

Nachrichten aus unserem Vidya Ratna Projekt

Zusammen mit unserer langjährigen indischen Partnerorganisation SADRAG in Noida bei Neu Delhi helfen wir Kindern aus armen Migrantenfamilien. Sie sollen die Chance eines Schulbesuchs erhalten, damit sie eine Basis für ihre spätere Berufsausbildung bekommen. Es geht darum, diejenigen Kinder zu identifizieren und einzuschulen, die nie in eine Schule gegangen bzw. zu Dropouts geworden sind.

Ein typisches Beispiel: Divya wurde in einer armen Familie geboren, ihre Eltern arbeiteten beide als Tagelöhner. Divya kümmerte sich um alle anfallenden Hausarbeiten und ihre drei Geschwister. Die Schule brach sie in der vierten Klasse ab, weil ihre Eltern wollten, dass sie Geld für die Familie verdiente.



Doch dann erfuhr SADRAG von ihr und bot ihr an, dem UGTA SURAJ-Zentrum beizutreten. Aber ihre Eltern weigerten sich. Nach einem zweiten Beratungsgespräch mit ihren Eltern wurde Divya in das Zentrum und ein Jahr später, 2013, in die Noida Public School aufgenommen. Im Juni 2021 bestand Divya das Examen nach der 12. Klasse mit guten Noten. Divya hat bewiesen, dass ein begabtes Mädchen aus einer unterprivilegierten Gemeinschaft es zu etwas bringen kann.

Über die Jahre haben wir die Entwicklung der einzelnen Schüler beobachtet. Eine kleine Statistik (Stand Oktober 2021):

Die Vidya Ratna Gruppe 2015 beim Besuch von Doris und Klaus



- **6 Schüler** und Schülerinnen haben bereits den Schulabschluss - das Examen der 12. Klasse - geschafft.
- **1 Schüler** schaffte eine Prüfung der 12. Klasse nicht und will sie nachholen.
- **6 gehen noch zu Schule**
- **10 Schüler** sind vorzeitig abgegangen

Der grosse Anteil der Abbrecher erstaunt im ersten Moment – er wird aber verständlicher, wenn man sich Geschichte einiger Kinder bzw. Jugendlichen vor Augen führt:

- 2017: **Rohini** war eine sehr gute Schülerin. Sie bekam eine schlimme Augenkrankheit und konnte deshalb die Schule nicht fortsetzen.
- 2017: **Shashanks** Vater starb, und Shashank musste im Alter von 15 Jahren eine Arbeit aufnehmen, um die Familie zu unterstützen.
- 2017: **Heena** stammt aus Bihar. Ihr Vater ist Schneider und sie musste viel mitarbeiten. Deshalb versäumte sie oft den Unterricht und ihre schulischen Leistungen wurden schlecht. Ihre Familie ist im Schuljahr 2016/2017 an ihren Heimatortin Bihar zurückgezogen.

Besuch ‚unserer‘ Kinder durch die noon.ch Ambassadorin Dr. Rohini Muthuswami (Neu Delhi) 2016



- 2018: **Govind** wird seit Juli 2018 vermisst. Es gab Ärger in der Nachbarschaft und Govind verschwand. Niemand weiss, was mit ihm passiert ist. Die Vermisstenanzeige unserer Partnerorganisation SADRAG hat nichts ergeben.
- 2021: **Abhishek** hat die Abschlussprüfung nach der 9. Klasse nicht geschafft. Er musste in der Coronazeit einer Erwerbsarbeit nachgehen, weil sein Vater die Arbeit verloren hatte. Er hat sich entschieden, weiterhin berufstätig zu sein und seine Schullaufbahn auf einer 'Open School' per Fernunterricht fortzusetzen.

Nicole von noon.ch besuchte 2018 die Vidya Ratna Gruppe



In den meisten Fällen hängt der Schulabbruch mit der schwierigen sozialen Situation der Eltern zusammen, die in prekären Arbeitsverhältnissen leben. Während der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie standen sie plötzlich ohne Einkommen da und waren, wenn sie nicht in ihre Heimatorte in anderen Bundesländern zurückkehrten, auch auf die Mitarbeit ihrer Kinder angewiesen.

Es ist nicht so, dass alle vorzeitig abgegangenen Jugendlichen total gescheitert sind – der Besuch einer guten Schule für einige Jahre hat sicher positive Spuren hinterlassen – und wenn es nur die Beherrschung der englischen Sprache ist, die ihnen in Indien den Weg in viele Berufe erleichtert.

Was wir lernen mussten: Der Besuch einer guten Schule in Indien ist ohne zusätzlichen, regelmässigen privaten Nachhilfeunterricht („Tuition“) der Schüler kaum möglich. Für Mittelklasse-Kinder ist das eine Selbstverständlichkeit, und vielleicht haben wir diese Tatsache am Anfang nicht genügend berücksichtigt. Seit einiger Zeit sorgen wir für ein Tuition-Angebot für unsere SchülerInnen, auch wenn sich dadurch die Kosten pro Schüler und Jahr von 200 Sfr auf 400 Sfr erhöht haben.

Eveline von noon.ch besuchte die Vidya Ratna Gruppe 2020 kurz vor dem Corona Lockdown in Indien



Wir versuchen, auch während der schwierigen Pandemie-Zeit alles Mögliche zu tun, um unsere Schützlinge zu unterstützen und bei der Stange zu halten: Wir finanzieren Lebensmittelpakete für ihre Familien, und wir haben allen ein Mobiltelefon für den Online-Unterricht per Zoom angeschafft. So sind sie unabhängig davon, ob ihre Eltern das Familien-Mobile für die Kinder freigeben können – viele Eltern sind wegen ihrer schwierigen Arbeitsbedingungen auf ihr Mobile angewiesen.

Wir hoffen, dass nach und nach alle Jugendlichen ihren Abschluss nach der 12. Klasse schaffen – und sich so darüber freuen, wie die drei auf dem Bild, das vor kurzem entstand:



2021: Divya, Arti, Shivani haben im Juni dieses Jahres trotz Corona die 12. Klasse mit überdurchschnittlich guten Ergebnissen abgeschlossen.

Divya, Arti und Shivani haben ihr Ziel erreicht!

2021 sind **Gaurish Singh** in Klasse 10, **Zainab, Krishna, Radha** und **Kashish** in Klasse 9, und **Sakshi** ist in der Abschlussklasse 12. Der Unterricht fand bis vor kurzem ausschliesslich via Zoom Online-Unterricht mit dem Mobiltelefon statt. Seit einem Monat können die Schüler wieder drei Stunden pro Tag die Schule besuchen – nach fast eineinhalb Jahren online Unterricht.

Wir werden diese sechs Jugendlichen auf ihrem Weg zu ihrem Schulabschluss unterstützen, so gut wir es von hier aus können!

Doris Eckstein und Klaus Glashoff
noon.ch, im Oktober 2021